



Die Kindergartenkinder sangen Weihnachtslieder und führten ein Bewegungsgedicht auf.

## Gebasteltes und Kulinarisches

BRK-Kindergarten richtete Andreas-Dult aus

**Degernbach.** (ta) Am Samstag fand im BRK-Kindergarten Sankt Andreas in Degernbach die Andreas-Dult statt. Nach der Eröffnung durch Kindergartenleiterin Petra Löw sangen abwechselnd die Kindergartenkinder und der Kinderchor Degernbach Weihnachtslieder, wie „Dicke rote Kerzen“ oder „In der Weihnachtsbäckerei“. Mit einem Bewegungsgedicht machten sich zudem die Kindergartenkinder mit Freude auf die „Suche nach dem Weihnachtsbaum“.

Nach dieser Einstimmung auf die Weihnachtszeit konnten sich die Besucher mit selbst gebackenen Kuchen und Torten, Pommes, Wienersemmeln und mit einer im Brotlaib servierten Gulaschsuppe stärken.

Natürlich gehörten auch Kinderpunsch, duftender Glühwein und Kaffee sowie andere Getränke zum Angebot. Viele wunderschöne selbst gebastelte Adventsgestecke und Kränze, von Hand gefertigte Krippen, weihnachtliche Holzkerzen und Holzbretter konnten dieses Mal bestaunt und erworben werden. Für Abwechslung und manch freudige Überraschung sorgte auch heuer wieder der Losstand. Der BRK-Kindergarten bot zudem wiederum für die kleinen Besucher verschiedenste Bastelangebote an. Die Erwachsenen konnten währenddessen am wärmenden Lagerfeuer gesellig beisammen sein. Der Erlös der Dult kommt auch heuer dem Kindergarten zugute.

## Ralf Kietzke kandidiert

FDP/FWG-Fraktionsvorsitzender gewählt

**Bogen.** (dw) Unter Vorsitz des Bezirksvorsitzenden der FDP, Dr. Andreas Fischer, fand am Mittwoch in der Buschenschänke Bachmeier die Nominierungsveranstaltung des Bürgermeisterkandidaten statt. Die beiden Gruppierungen FDP und FWG haben sich dabei für eine gemeinsame Liste und damit für Ralf Kietzke als gemeinsamen Kandidaten für das Amt des Bogener Bürgermeisters ausgesprochen. Kietzke ist seit sechs Jahren Fraktionsvorsitzender der FDP-FWG-Stadtratsfraktion, vertritt die zweitstärkste Fraktion in diesem Gremium und hat in dieser Periode hervorragende Arbeit zum Wohle der Stadt Bogen geleistet. Nach einer kurzen Vorstellung seiner bisherigen Tätigkeit wurde Ralf Kietzke einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten der FDP-FWG für Bogen gewählt.

Im Rahmen einer lebhaften, seine Zielvorstellungen unterstützenden Diskussion, verwies der Kandidat auf seine nach wie vor anstehenden Anliegen wie die Verwirklichung des Kreisverkehrs in Bärndorf, Industrieansiedlung im bestehenden Industriegebiet Oberalteich und im neuen Gewerbegebiet in Bärndorf. Er möchte auf jeden Fall Verbesserungen auf dem Sportgelände in der Kotau mit einer Containerlösung für Umkleide-, Dusch-

und Sanitäranlagen. Für die Stärkung des Stadtplatzes sollten neue attraktive Geschäfte sorgen, während die bestehenden Gewerbebetreiber weiterhin tatkräftig unterstützt würden.

Im neuen Poldergebiet der Kotau setzte er sich für vernünftige und akzeptable Lösungen für Landwirte und Sportstätten ein. Obwohl die Breitbandversorgung bisher nur langsam vorangehe, sei es ihm wichtig, so Kietzke, diesen zu beschleunigen, damit alle Gemeindefraktionen mit einem guten und schnellen Internetanschluss versorgt werden können. Abschließend bedankte sich Ralf Kietzke für das in ihm gesetzte Vertrauen und versprach einen engagierten Wahlkampf.



## Heute Nikolausmarkt

**Falkenfels.** (ta) Am heutigen Samstag findet von 14 bis 19 Uhr der Nikolausmarkt in Falkenfels statt. Der Kinderförderverein Falkenfels veranstaltet auch heuer wieder diesen vorweihnachtlichen Markt. In diesem Jahr findet er erstmals auf dem Spielplatzgelände statt. Die Eröffnung wird Bürgermeister Ettl vornehmen, musikalisch wird der Nikolausmarkt durch die Kindergartenkinder eröffnet, anschließend folgt eine musikalische Unterhaltung durch „junge Künstler“ aus Falkenfels und Umgebung. Die professionelle, musikalische Gestaltung übernimmt „Markus“. Im Weihnachtspostamt können die Kinder einen Brief an das Christkind schreiben. Der Elternbeirat des Kindergartens wird ein Kasperltheater aufführen, in ihrem Stand Selbstgebasteltes und Kaffee und Kuchen verkaufen. Die Falkenfels Gemeindebücherei wird einen Bücherflohmarkt veranstalten. Um 16.15 Uhr werden die Schulkinder den Nikolaus begrüßen, der sicherlich allen Kindern ein Geschenk mitbringen wird. Ein Teil des Erlöses kommt in diesem Jahr wieder Kindern zugute.

## Ein Kaiser mit „Janusgesicht“

Alois Schmid über den Kaiser Ludwig der Bayer

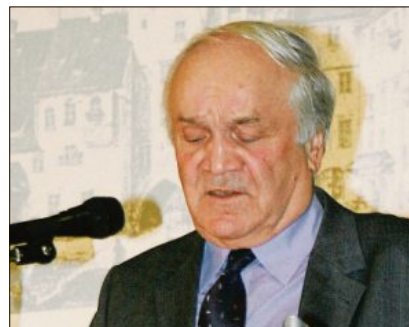
**Oberalteich.** (hn) Vor einem sehr großen und interessierten Zuhörerkreis referierte im Kulturforum Oberalteich Professor Dr. Alois Schmid, der Vorsitzende der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, über Ludwig den Bayer, den ersten Kaiser aus dem Hause Wittelsbach.

Ludwig der Bayer, dessen Lebenszeit in die Umbruchphase des Spätmittelalters fiel, wird noch heute von der Geschichtsforschung zwiespältig als „Janusgesicht“ beurteilt. Professor Schmid betrachtete die Persönlichkeit und die Regierungszeit Ludwigs in fünf Aktionsfeldern, als Herzog, König, Kaiser und in seinem Verhältnis zu Kirche und Kunst. Als Landesherr im Teilerzogtum Bayern-München und etwas später im Gesamtherzogtum zeigte sich ein Wesenszug Ludwigs, nämlich die Konzentrierung der Kräfte für die Landeseinheit. Ludwig konnte seine Stammlande ausweiten. Die Mark Brandenburg, die Grafschaft Tirol und die Herrschaften an der Nordsee waren bedeutende Zugewinne für seine Hausmacht.

Im Jahre 1314, und endgültig nach dem Erfolg in der Schlacht bei Mühldorf, wurde Ludwig römisch-deutscher König. Als Oberhaupt eines Reiches, das keine Hauptstadt kannte, konzentrierte er seine Aktivitäten im Süden und förderte besonders die Städte und das Bürgertum in München, Nürnberg und Regensburg.

Obwohl der Papst seit 1309 in Avignon residierte, bemühte sich Ludwig, die Kaiserkrone in Rom zu erhalten, was ihm tatsächlich mit Hilfe eines Gegenpapstes und der Unterstützung des römischen Volkes im Jahre 1328 gelang. Seit dieser Zeit musste sich Kaiser Ludwig mit Ketzerprozessen und päpstlichen Ansprüchen auf die Vorherrschaft im Reich und in Europa auseinandersetzen. Ludwig wurde zum unerbittlichen Gegner des Papsttums und wies jede Einflussnahme auf seine Herrschaft von außen zurück.

Der Kaiser intensivierte die Bemühungen um seine Selbstdarstellung. Sichtbare Zeichen dafür waren etwa der Adler, den er als imperiales Symbol gebrauchte, und die Kunst, in der er sich bewusst als demütiger Förderer der von der Gottesmutter repräsentierten Kirche



Professor Dr. Alois Schmid, der Vorsitzende der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, bei seinem Vortrag. (Foto: hn)

darstellen ließ. Der Deutsche Orden half ihm dabei, das Reich nach Osten auszudehnen. Alle diese Unternehmungen führte Kaiser Ludwig als rigoroser Hausmachtspolitiker, oft rücksichtslos und stets in Feindschaft zur Papstkurie. Der Wittelsbacher Kaiser Ludwig der Bayer scheiterte letztlich, er wurde im Jahre 1346 abgewählt, König Karl IV. kam an die Macht. Am 11. Oktober 1347 ist Ludwig der Bayer gestorben.

Am Schluss seines Vortrages charakterisierte Professor Schmid Kaiser Ludwig als ungewöhnlich erfolgreichen Heerführer, der seine politischen Chancen erkannt und ausgenutzt habe, der von den neuen Bildungsidealen der aufziehenden Renaissance selbst gänzlich unberührt war, der aber auch angeregt von den geistigen Kapazitäten, die ihn umgaben, zukunftsweisende Impulse in seiner Kirchen- und Kulturpolitik zu geben vermochte. Professor Schmid beantwortete schließlich noch zahlreiche Fragen der Zuhörer.

## Seniorenadventfeier

**Parkstetten.** (ta) Alle Senioren aus Parkstetten-Reibersdorf sind am Mittwoch, 4. Dezember, um 14 Uhr ins Pfarrheim eingeladen. Musikalisch wird die Trichinger Seitenmusik die besinnlichen Geschichten von Lisa Stögbauer untermalen. Die Bewirtung und das Programm übernimmt die Frauenunion. Wer keine Fahrmöglichkeit hat, soll sich bei Erika Probst, Telefon 09421/12228, melden. Veranstalter sind das Seniorenteam und die Frauenunion.

## Lesestart für die Kleinen

Kinder durch Vorlesen in der Bücherei fördern

**Mitterfels.** (erö) Auch die öffentliche Bücherei in Mitterfels beteiligte sich an der Aktion „Lesestart - drei Meilensteine für das Lesen“. Lesestart ist eine bundesweite Aktion der Stiftung Lesen, die Eltern dazu ermutigen will, die Entwicklung ihrer Kinder durch Vorlesen zu fördern. Lesestart 1 richtet sich an einjährige Kinder, die bei der Vorsorgeuntersuchung U6 vom Kinderarzt ein Startpaket mit Bilderbüchern erhalten. Zum Lesestart 2 fanden sich jetzt acht Buben und Mädels mit ihren Müttern in der öffentlichen Bücherei ein, wo Christine Mandl vom ehrenamtlichen Büchereiteam über die Aktion informier-

te. Für die Kinder gab es gelbe Taschen mit einem lustigen Buch zum Vorlesen, dazu Informationen für die Mütter über den Umgang mit Büchern. Kinder und Eltern lernen so einen zentralen Ort zum Lesen und Vorlesen kennen. Empfohlen wurde auch die Mitgliedschaft bei der Bücherei.

Dann ist die Ausleihe von Büchern kostenlos. Einmal im Monat findet hier ein Vorlesenachmittag statt. Öffnungszeiten sind jeden Donnerstagnachmittag von 16 bis 17 Uhr und jeden Sonntag von 11 bis 12 Uhr. Das dritte Startpaket von Lesestart gibt es beim Eintritt in die Schule.



Acht Kinder fanden sich mit ihren Müttern zum Lesestart in der Bücherei in Mitterfels ein. (Foto: Norbert Kühnel)

## AWO-Fahrt zum Christkindlmarkt

**Mitterfels.** (ta) Auch heuer wieder organisiert die Arbeiterwohlfahrt am Samstag, 7. Dezember, eine Fahrt zum Christkindlmarkt. Ziel ist Schloss Tüßling bei Altötting. In den urigen Holzhütten, im Schlosshof, hinter dem Pferdestall, in den alten Gewölbten und im Park zeigen rund 120 Kunsthandwerker ihre liebevoll ausgesuchten Waren. Der weitläufige Schlosspark wird dabei mit Hunderten von Kerzen, Fackeln und Lichtern geschmückt. Abfahrt ist ab 14 Uhr an den Haltestellen Häuslbetz in Haselbach, Waldeck, Metzgerei Rainer und am Friedhof in Mitterfels. Anmeldungen bei Otti Dietl, Telefon 09961/1072.

## Spielenachmittag für Jung und Alt

**Mitterfels.** (erö) Am Montag, 2. Dezember, findet von 14.30 bis 16.30 Uhr im Speisesaal des BRK-Seniorenzentrums der monatliche Spielenachmittag für Spielbegeisterte auch aus der Umgebung statt. Angeboten werden verschiedene Karten- und Brettspiele. Auch eigene Spiele können mitgebracht werden. Die Teilnahme ist kostenlos.

## Notfalldienste

(30. Nov./1. Dez.)

Polizei 110

FFW/Rettungsdienst 112

Ärztlicher

Bereitschaftsdienst

116 117

### Apothekendienst

Aiterhofen / Feldkirchen / Geiselhöring / Leiblfing / Mengkofen / Straubing / Sünching: **30.11.:** St. Florian-Apotheke, Leiblfing, Straubinger Str. 16, Tel. 09427/902140 - **1.12.:** Marien-Apotheke, Geiselhöring, Straubinger Str. 1, Tel. 09423/1229.

Bogen / Parkstetten / Mitterfels / Hunderdorf / Konzell / Stallwang / Schwarzach: **30.11./1.12.:** Apotheke St. Georg, Parkstetten, Schulstr. 10, Tel. 09421/84670.

Kirchroth / Wiesenfelden: **30.11.:** St.-Johannes-Apotheke, Straubing, Neubastr. 11 (Ittling), Tel. 09421/60500 - **1.12.:** Schloss-Apotheke, Falkenstein, Marktplatz 14, Tel. 09462/204.

Sankt Englmar und Umgebung: **30.11./1.12.:** Mönchshof-Apotheke, Viechtach, Mönchshofstr. 46, Tel. 09942/94430.

### Zahnärztlicher Dienst

Für den Bereich Bogen/Viechtach von 10 Uhr bis 12 Uhr und 18 Uhr bis 19 Uhr: **30.11./1.12.:** Dr. Florian Herpich, Parkstetten, Straubinger Str. 59, Tel. 09421/831515. (Für dringende Fälle besteht in der übrigen Zeit Rufbereitschaft). Bei kurzfristigen Änderungen: [www.notdienst-zahn.de](http://www.notdienst-zahn.de)

Für den Bereich Geiselhöring/Malersdorf von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr: **30.11./1.12.:** ZA Stephan Guhr, Laberweinting, Straubinger Str. 1, Tel. 08772/5163. (Für dringende Fälle besteht in der übrigen Zeit Rufbereitschaft).

### Bundeswehr-Ärztendienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Bundeswehr: Sanitätszentrum, Gäubodenkaserne, 94351 Feldkirchen, Tel. 09420/7542020.

### Tierärztlicher Dienst

Für den Altlandkreis Bogen an diesem Wochenende: Nicht besetzt.

### Stadtwerke Bogen

Der Entstörungsdienst ist unter folgenden Telefonnummern erreichbar: für die Stromversorgung: Tel. 0171/7517545 für die Wasserversorgung: Tel.: 09422/505555.

### E.ON Bayern

Entstörungsdienst rund um die Uhr: Tel. 0180/2192091.

### Wasserbereitschaft

Für das gesamte Gebiet der Zweckverbände zur Wasserversorgung der Aitrachal-, Buchberg-, Irlbach- und Spitzberggruppe ist der **Entstörungsdienst** unter folgender Telefonnummer zu erreichen: **09421/9977-77.**